

Presseinformation

Zwingend! Dringend! Notwendig! Die Mädchensozialarbeit muss gestärkt werden Neues Themenheft der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit erschienen

Stuttgart, 11.10.2017: Heute, am Internationalen Welt-Mädchentag (International Day of the Girl Child) erscheint das Themenheft „Zwingend! Dringend! Notwendig! Mädchensozialarbeit bracht Stärkung“. Mit dieser Publikation will die Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit (BAG EJSA) eine Facette sozialer Arbeit in den Mittelpunkt stellen, die in den letzten Jahren immer mehr in den Hintergrund gedrängt wurde: die Arbeit mit und für Mädchen und junge Frauen. Die fachpolitische Diskussion um dieses Handlungsfeld ist in den letzten Jahren fast versiegt. So hat zum Beispiel im aktuellen 15. Kinder- und Jugendbericht die Genderperspektive keine Relevanz.

Aus unserer Sicht gibt es für diese Situation weder politisch noch fachlich eine gute Begründung. Fachlich hat der pädagogische Ansatz der Mädchenarbeit bis heute nicht an Aktualität verloren, denn für alle Mädchen und Frauen sind die Themen Gewalt, Diskriminierung und Druck durch medial verbreitete Körperideale geblieben. Auch an der Armutssituation von Mädchen hat sich wenig verändert – nur ist eine weitere Gruppe hinzugekommen, die der geflüchteten Mädchen und Frauen.

Nach der letzten Veröffentlichung im Jahr 2005 legen wir daher erneut ein Themenheft vor, in dem die spezifischen Lebenslagen von Mädchen und jungen Frauen beschrieben werden. Neue fachliche Herausforderungen sind darin stärker in den Fokus gerückt: So wird z. B. in dem Beitrag zur Digitalisierung deutlich, wie notwendig es ist, sich dieser Entwicklung und den damit verbundenen Phänomenen und Auswirkungen gendersensibel anzunehmen. Queere, intersektionale und heteronormativitätskritische Perspektiven und neue Lebenslagen, wie die der geflüchteten jungen Frauen müssen zu einer Weiterentwicklung der Mädchensozialarbeit führen. Und die Frage, wie Inklusion in der Jugendsozialarbeit umgesetzt werden kann, hat auch eine genderspezifische Dimension.

Wir wollen mit dieser Publikation die Belange von Mädchen und jungen Frauen wieder in den Fokus bringen und zu einem jugendpolitischen Diskurs beitragen. Argumentationshilfen, Anregungen und Informationen sollen helfen, dass notwendige Forderungen und die Weiterentwicklung der Angebote durchgesetzt werden können. Gleichzeitig wollen wir den fachlichen Austausch in unseren Mitgliedsorganisationen, mit unseren KooperationspartnerInnen und in der Fachöffentlichkeit befördern.

Bestellt werden kann das Themenheft (DIN A4-Broschüre, 96 Seiten) zum Preis von 9,-Euro zzgl. Versandkosten bei der BAG EJSA (Sabine Raabe, Tel. 0711/16489-45, raabe@bagejsa.de) oder unter www.bagejsa.de/Publikationen.

Informationen zum Internationalen Welt-Mädchentag

Im Dezember 2011 ernannte die Vereinten Nationen den 11. Oktober zum Internationalen Welt-Mädchentag – 'International Day of the Girl Child'. Er soll auf die Herausforderungen und Probleme, mit denen Mädchen in aller Welt konfrontiert sind, aufmerksam machen. Durch begleitende Kampagnen sollen Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation gezeigt werden. Forderungen sind unter anderem die gezielte Förderung von Mädchen und jungen Frauen durch Bildung, die Bekämpfung der Zwangsehe, Gleichberechtigung in allen Lebensbereichen, die konsequente Umsetzung von Anti-Diskriminierungsgesetzen und keine Toleranz für Gewalt gegen Mädchen und junge Frauen im Namen von Tradition oder Kultur.

Weitere Informationen zum Internationalen Weltmädchentag: www.un.org/en/events/girlchild

Die BAG EJSA ist seit 1949 der bundesweite Zusammenschluss evangelischer Jugendsozialarbeit in Diakonie und Evangelischer Jugendarbeit. Sie fördert junge Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren insbesondere beim Übergang „Schule – Beruf“.